

Digitale Ausstattung verbessern – überall

 zurück zur Übersicht



Die digitale Ausstattung verbessern – überall

Schüler/-innen

- Auf Elternversammlungen kann man das nach und nach zum Thema machen, denn das Arbeiten mit digitalen Medien ist nicht nur kurzfristig Thema der Corona-Krisenbewältigung.
- Das Angebot der „Senats-Ipads/Tablets“ geht zurzeit in die 2. Runde. (Dez 2020)
- Auch Unterstützung mit digitalen Endgeräten wie Tablets und Laptops durch Fördervereine ist möglich, auch eine Ausleihe. Dabei müssen es nicht neueste Neu-Geräte sein, auch zertifizierte Zweitgeräte von spezialisierten Händlern sind zu empfehlen. Sie sind leistungsstark und weit preis„günstiger“(!). Die wenigen IT-Kolleg/-innen an der Schule wollen wir eigentlich nicht noch zusätzlich belasten, Altgeräte oder manchmal gut gemeinte Elternspenden aufzubereiten ... das ist oft viel Aufwand. Eine gut investierte Geldspende ist oft wirksamer.
- SuS müssen übrigens auch lernen, mit den Geräten umzugehen – im Präsenzunterricht bevor sie alleine damit arbeiten müssen.

...

Lehrkräfte

- Man kann sich überlegen, seine eigene **Hardware auf den neuesten Stand** zu bringen. Mittlerweile sind Laptops häufiger vertreten als Desktop-PCs mit Extra-Monitoren. Von der Ergonomie her sind allerdings die schicken Laptops die großen Monitoren mit extra-Tastaturen und PCs vorzuziehen. Man kann aber auch am Laptop noch einen zusätzlichen Monitor anschließen (meist über den HDMI-Anschluss). Das kostet nicht viel, ergibt einen besseren Arbeitsabstand Tastatur – Monitor und bei der Arbeit sogar einen 2. Bildschirm – sehr praktisch!
- **Mikrofon und Webcam** – Videokonferenzen und Videochats machen wir nun immer

häufiger. Die **Bild- und Tonqualität kann man wesentlich verbessern** mit externen Mikrofonen und Webcams. Diese sind meist (!) relativ leicht in den Videokonferenzprogrammen zu aktivieren.

- **DSL** - Viele surfen zu Hause noch mit geringer Leistung. Nun die ganze Familie. Oft ist der Preisunterschied zwischen 16 MBit, 50 MBit oder 100 MBit nur wenige € im Monat, er macht aber viel aus beim zügigen Arbeiten nicht nur in Videokonferenzen. Schauen sie mal bei Ihrem Anbieter.
- **Laptops für Lehrkräfte** vom Staat - Mal sehen, was da kommt. Vermutlich werden die Geräte in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein, denn mit ihnen soll sicheres Arbeiten (Zeugnisse, Schülerdaten) möglich sein.
- In der Schule wird es immer mehr **WLAN** geben - **suchen Sie Anschluss**. Dann brauchen Sie nicht immer an einem Schul-PC direkt arbeiten. Aber dran denken: Sie arbeiten (nicht anonym und privat) im pädagogischen Schulnetzwerk.

...

Schule

- **Glasfaser** heißt das Zauberwort. Aber ... Bis das zur letzten (Grundschul-) Standort kommt, wird noch einige Zeit vergehen. Bis dahin kann man die Zeit überbrücken. Fragen Sie bei **t@school**, unserem Standard-Anbieter in Berlin (kostenlos bis zu dem nicht ausreichenden 16 MBit-Anschluss) auch, ob an Ihrem Standort auch für wenig Geld im Monat eine **Erweiterung auf 100 Mbit oder 250 Mbit** möglich ist (Nicht vergessen: Absprache mit dem Schulträger!). Wenn das nicht geht, kann man sich nach anderen Anbietern umsehen (Schulträger informieren!)

...

...